

Wenn eine Hühnerfarm Waisenkindern gut tut

Hilfsprojekt aus Herrenberg: Kleinkredite helfen Bauern in Mosambik

Herrenberg/Chimoio (red) – Katharina aus Mosambik ist ein besonderer Mensch. Sie tut etwas, woran Menschen hierzulande vermutlich nicht so schnell denken würden. Katharina ist Kleinbäuerin, sie bewirtschaftet eine Hühnerfarm; und gleichzeitig hat sie eine Waisenstation ins Leben gerufen, finanziert aus den Gewinnen der Hühnerfarm. Dass Katharina ihre Hühnerfarm betreiben kann, hat sie auch Spendengeldern aus Herrenberg zu verdanken.

Vor gut einem Jahr wurde hier, in den Räumen und mit Hilfe der Kreissparkasse Böblingen, ein Hilfsprojekt ins Leben gerufen. Es hat zum Ziel, im ländlichen Raum von Mosambik mehr als 1000 Kleinbauern und -bäuerinnen mit Kleinkrediten zu unterstützen – eine davon ist Katharina.

Eine deutsche Delegation der Hilfsorganisation Opportunity International, mit dem Herrenberger Gerd Bockhorn an der Spitze, machte sich jetzt persönlich ein Bild von dem Hilfsprojekt. Insgesamt 65 000 Euro sollen durch die Herrenberger Initiative nach Mosambik fließen, um dort Kleinbauern beim Aufbau ihrer Existenz zu helfen.

Bisher fehlten Wasserpumpen

Die Bauern in der Region Chimoio bauen Kohl und Paprika an, und auch andere Gemüsesorten. Was bisher fehlte, waren Wasserpumpen, die dafür sorgen, dass Felder mehrfach im Jahr bewirtschaftet werden können. Mit Hilfe der Kleinkredite aus Deutschland sind die Bauern jetzt dazu in der Lage. „Das Ziel von Opportunity ist es, den Menschen nachhaltig zu helfen. Schon ein Kleinkredit von umgerechnet 100 oder 200 Euro kann genau dies leisten. Das haben wir vor Ort eindrucksvoll erleben können. Der Bedarf an weiteren Krediten ist mit den Händen zu greifen. Die Men-



Kreditnehmerin Catarina Manejo (46) und Ehemann Jaime Paulino (50) mit Aidswaisen

Foto: red

schen haben es verdient, nach langen Jahren des Bürgerkriegs endlich eine faire Chance zu bekommen, sich in ihrer Heimat ein auskömmliches Leben erarbeiten zu können“, erklärt Gerd Bockhorn.

„Nachhaltig helfen heißt bei Opportunity zudem noch mehr. Wir wollen nicht nur betriebswirtschaftlich unterstützen. Wir möchten erreichen, dass sich das Leben unserer Kreditnehmer im Ganzen verbessert. Sie werden deshalb auch in anderen

lebensnotwendigen Fragen geschult. Unsere einheimischen Kreditbetreuer sprechen mit ihnen über Gesundheit, Hygiene, Aids-Prävention etc. Das unterscheidet unsere Arbeit auch von der anderer Mikrofinanzorganisationen“, so Bockhorn, der auch nationaler Botschafter von Opportunity International ist.

Wer etwas über die Projekte von Deutschlands größter gemeinnütziger Stiftung für Mikrofinanzierung erfahren möchte,

te, kann sich mit dem Herrenberger in Verbindung setzen (Telefon 0172 58 00 596 oder gend.bockhorn@t-online.de). In Vorträgen oder auch im persönlichen Gespräch bezieht er gern – nicht nur über besondere Menschen wie Katharina.

Spendenkonto: Opportunity International, Konto-Nr. 98 29 60 bei der Kreissparkasse Böblingen (BLZ 60350130), Stichwort: Mosambik; weitere Infos unter www.oid.org